



WaldVertragsNaturschutz mit Perspektive

Effizienz der Instrumente öffentlicher und privater Nachfrager von Vertragsnaturschutz

Teilprojekt „Ökonomische Analysen zur Nachfrageseite“

Dr. Dierk Kownatzki und Anne Selzer

Arbeits- und Informationstreffen mit Vertretern aus Waldbesitz, Naturschutz und Politik,
23.06.2016, Berlin

Dr. Dierk Kownatzki / Anne Selzer • Thünen-Institut

WaVerNa-Fachgespräch • 23.06.2016 • Berlin

Problemstellung

Vertragsvarianten

Schreiadlerprojekt
DeWist

F+E (Bund), ELER (MV),
Stiftungsförderung, Private
Förderung

Ausgleichs- und
Ersatzmaßnahmen

Hessisches Modell

HE
Rahmenvertrag/ Individualvertrag
Stiftung Natura 2000

Natura 2000-Gebiete

Artenschutz

„Naturnahe
Waldbewirtschaftung“

Vertragsnatur-
schutzprogramm
BY
Landeshaushalt

Erschwernisausgleich

MV
ELER

Bewilligung/
hoheitlich

Erschwernisausgleich

NI
ELER

Umstellung auf naturnahe
Waldbewirtschaftung

NI
ELER

Umweltzulage

Wald
BW
ELER

Forschungsziele



Oberziel: Analyse der Effizienz der Instrumente öffentlicher und privater Nachfrager zur Umsetzung von Naturschutz im Wald.

Forschungsfragen:

1. In welcher Höhe fallen bei öffentlichen und privaten Nachfragern mit den verschiedenen Instrumenten **Transaktionskosten** an?
2. Wie kann die Nachfrage mit Blick auf die Erreichbarkeit von Naturschutzzieleen ausgestaltet werden? (z.B. handlungs- oder erfolgsorientierte Nachfrage)
3. Wie können Risiken der Nachfrager ökonomisch bewertet werden? (z.B. Unwirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen oder Kündigung nach anfänglich hohen Investitionskosten)
4. Wie wirken sich Vereinbarungen mit Blick auf Risikominimierung und nachträgliche Anpassungen auf die Zusammensetzung von Transaktionskosten aus? (z.B. Flexibilität)
5. Wie stehen sich die Transaktionskosten von Anbietern und Nachfragern gegenüber?

Identifizierung der Transaktionskosten



Forschungshypothese: Die zur gleichen Zielerreichung eingesetzten Instrumente unterscheiden sich aufgrund ihrer Ausgestaltung in der Höhe der durch sie verursachten Transaktionskosten.

Transaktionskosten (TAK):

sind diejenigen Kosten, die durch die Benutzung des Marktes, also im Zusammenhang mit der Transaktion von Verfügungsrechten oder einer innerbetrieblichen Hierarchie entstehen.

Die Transaktionskostentheorie besagt, dass bei jeder Transaktion auch Transaktionskosten entstehen.

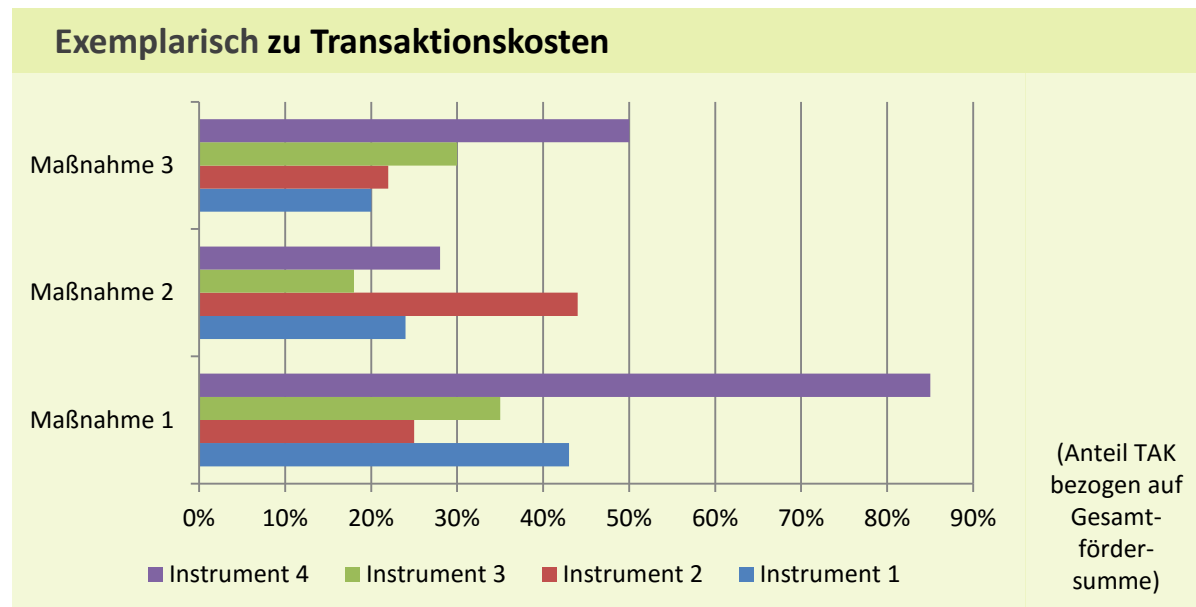
- 1. Identifizierung der Transaktionen in der jeweiligen Umsetzungsvariante (Instrumente)**
- 2. Analyse der Transaktionen und ihrer jeweiligen Kosten im Vertragsnaturschutzprozess:**



Identifizierung der Transaktionskosten

Herausforderung im Projekt:

Transaktionskosten lassen sich empirisch nur schwer erheben, was insbesondere darauf zurückzuführen ist, dass Einrichtungen keine Trennung in ihrer Kosten-Leistungsrechnung vornehmen.



Ausblick



WaldVertragsNaturschutz mit Perspektive

Mit Ihrer Unterstützung
Effizienz, Potentiale und Hemmnisse
der Nachfrageseite
von Vertragsnaturschutz im Wald
wissenschaftlich überprüfen